
Subject: OP Pfusch?

Posted by [JeanClaudee](#) on Mon, 09 Jul 2018 18:34:25 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo zusammen,

Ich habe bereits vor einiger Zeit hier im Forum geschrieben, da ich eine HT am Hinterkopf habe machen lassen. Meine HT war im Januar 2018. Nun sind 6 Monate rum und es hat sich nichts getan auf meinem Kopf.

Ich gehe davon aus das sich auch nichts tun wird. Ich bin extrem enttäuscht und bereue den Schritt inzwischen.

Das ist jedoch nicht das größte übel.

Mein Entnahmebereich sieht teilweise noch immer sehr gerupft aus. Man sieht Lücken. Und auf der rechten Seite ist ein riesiger Strich den man stets sieht sobald die Haare kurz sind.

Meine Fragen: liege ich mit meiner Annahme richtig das ein Entnahmebereich nicht so aussehen sollte ? Und dies auch so bleiben wird.

Und gibt es eine Möglichkeit etwas gegen dieses Strich zu machen ?

Könnte ich überhaupt eine zweite op machen ohne das der Entnahmebereich danach total verwüstet aussieht ?

Würde mich freuen falls jemand mir antworten geben könnte.

Danke und viele Grüße eines sehr enttäuschten Mannes.

File Attachments

1) [5587B863-5DF0-4929-A438-70990F945802.jpeg](#), downloaded 2070 times



2) [CA4F7B1B-1384-45C5-87C8-E49BADAFBA7C.jpeg](#), downloaded 1714 times



3) [F520392A-68BA-4A3F-A4F4-3BBBF195DC42.jpeg](#), downloaded 1651 times



Subject: Aw: OP Pfusch?
Posted by [Hairless29](#) on Tue, 10 Jul 2018 04:11:49 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wer hat die op durchgeführt?

Subject: Aw: OP Pfusch?
Posted by [HattingenHair](#) on Tue, 10 Jul 2018 05:10:14 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Wir sehen vermehrt von solchen Fällen auch in unser Praxisalltag....ich habe solche Situationen auch in Rumänien auf der Strasse gesehen, und zwar in kleinere, sekundäre Städte.

Leider sind einige Vorhersagen wahr geworden, wir fangen an den Tsunami an schwer bis unkorrigierbare FUE gefressene Fällen zu sehen.

Wenn man bedenkt das die Fabrik-Kliniken abertausende von solchen "Behandlungen" geliefert haben wird dies einen schweren Schaden für die ganze Branche einführen.

Kompliziert zu korrigieren, es gibt 2 Varianten:

- eine weitere FUE um den Spenderbereich weiter auszudünnen so das es homogener aussieht,
- SMP

Körperhaare könnten u.U. auch eine Option sein, man muss aber schauen ob die Struktur gut zusammenpasst.

Eine FUT Narbe ist erheblich einfacher zu korrigieren.

Hinweis an ALLE die geglaubt haben das FUE die heilige Kuh der HT ist. FUE hinterlässt auch Narben und es dünnt die Spenderzone aus.

Subject: Aw: OP Pfusch?
Posted by [Hairmedic](#) on Tue, 10 Jul 2018 08:10:45 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jean Claudee,
wenn auf dem Oberkopf auch keine Haare wachsen,
liegen vielleicht andere Gründe vor. Warte einfach noch ab. Es gibt Fälle, da wächst die Entnahmestelle mit starker Verzögerung nach.
Trotz Beratungen im 3 stelligen Bereich pro Monat, beobachten wir die steigende Anzahl solcher Fälle nicht.
Wir hätten Sie sicher alle auch schon beobachten können, denn die FUE Methode wird ja schon länger in großen Fallzahlen angewandt.

Im Moment stelle ich in diesem Forum fest, daß es gemessen an den Behandlungen immer noch Einzelfälle sind, die leider auch nicht bis zum Ende dokumentiert werden.
Lass uns doch auch mal teilhaben , an Deinem Oberkopfergebnis.
Beste Grüße J Weiland

Subject: Aw: OP Pfusch?
Posted by [Prohairclinic](#) on Tue, 10 Jul 2018 11:52:24 GMT
[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ein 'Tsunami' ist in der Tat eine sehr gute Beschreibung der Anfrage, die wir für Donor-Probleme, die durch 'billige' FUE verursacht werden, sehen.

Wir haben jetzt aufgehört, Tricopigmentation für die Reparatur von donor Spendern anzubieten.
Einfach weil wir für unsere Kunden keine Zeit mehr haben würden.

Unten einem bild von einem 22 jährigen, etwa 10 monaten nach seine behandlung.

File Attachments

1) [55785dc521243-IMG_0348 \(2\) - kopie.JPG](#), downloaded 4043 times



Subject: Aw: OP Pfus

Posted by [joilli](#) on Tue, 10 Jul 2018 18:29:22 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Hallo Jean Claude,
leider bist du nicht der einzige dem das passiert.

Nach 6 Monaten wird dein Hinterkopf sich leider nicht mehr großartig verbessern. Vorne sollten spätestens jetzt die Haare mit spriesen anfangen

Das passiert meistens bei Billiganbietern bei denen unerfahrene Ärzte oder unerfahrenes medizinisch technisches Personal die OP durchführt (zweiteres ist in Deutschland und der EU übrigens illegal und gilt als Körperverletzung)

Folgende Optionen hast du:

- Barthaare rein transplantieren lassen
- Micropigmentation die 2 jährlich erneuert werden muss
- Eventuell die Haare sehr lang wachsen lassen sodass man es weniger sieht
- die Narbe durch eine FUT Narbe ersetzen lassen in welche später eine Grafts transplantiert werden

All diese Optionen sind mit erheblichen Kosten verbunden.

Wo wurde deine Behandlung durchgeführt? Falls in Deutschland, würde ich in jedem Fall einen Anwalt für Medizinrecht konsultieren und den Anbieter auf Schmerzensgeld und Schadensersatz verklagen da hier sehr wahrscheinlich ein Behandlungsfehler vorliegt. Selbst ohne Rechtsschutzversicherung bist du auf der guten Seite
Weitere Infos findest du hier:

<https://www.hairforlife.info/de/hilfe-bei-verpuschter-haartransplantation/>

Leider gibt es genug abscheuliche Kliniken (auch in Deutschland) die Patienten auf diese Art entstellen und sich obendrein die Taschen mit ihrem Geld füllen

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [PeterNorth](#) on Tue, 10 Jul 2018 18:39:06 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Prohairclinic FUE schrieb am Tue, 10 July 2018 13:52

Unten einem bild von einem 22 jährigen, etwa 10 monaten nach seine behandlung.

wo hat dieser 22 jährige die HT machen lassen ?? Das sieht ja schrecklich aus 80

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [HattingenHair](#) on Wed, 11 Jul 2018 07:22:05 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@Hr.Weiland

leider sind es längst keine Einzelfällen mehr, und dies ist nicht nur meine Beobachtung sondern es deckt sich mit Ausagen von fast allen berühmten HT Anbieter (private Gespräche und bei Workshops) hauptsächlich in Europa und Asien. Prohair sind berühmt als eine der Pioniere von FUE und bestätigen es ebenfalls. Wenn man solche Situationen auf der Strasse in kleine Städte in Rumänien sieht, kann man langsam von ein viel grösseres Problem sprechen.

Die meisten solchen Fällen wurden mit Mikromotoren behandelt, in Fabrik-Kliniken. Das

Hauptproblem ist eine übertriebene Anzahl an Entnahmen bzw. zu starke Ausdünnung der Spenderzone. Hinzu kommt die unregelmässige Ausdünnung, bzw. "Fernsehkasten Muster" der Entnahme mit einer strengen/klaren Grenze.

Die Korrektur gestaltet sich schwierig, weil die Dichte der Haare in der Spenderzone massiv entfernt wurde. Somit lässt sich das Problem sowohl mit kurzem Haar sowie als auch mit längerem Haar nicht mehr kaschieren.

Dahinter steckt ein Mentalitätsproblem, nämlich den Versuch die FUE Methode nach oben zu skalieren aus finanztechnischen Gründen. Die medizinische Seite bzw. die langfristigen Interessen der Patienten ist sekundär oder tertiär.

Dabei ist FUE von Natur aus kein Eingriff, wo die Geschwindigkeit das Hauptziel ist, eher im Gegenteil, weil es immernoch eine blinde Entnahme ist.

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [HattingenHair](#) on Wed, 11 Jul 2018 07:25:38 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Leider sind die Reparaturoptionen sehr limitiert; die erste wäre die Spenderzone ein wenig weiter auszudünnen via eine strategische FUE, um diese klaren Kanten/Grenzen der Entnahme verschwinden zu lassen, so dass es gleichmässig stark ausgedünnt aussieht. Danach kann man SMP probieren, muss aber ständig wiederholt werden. FUT ist in solchen Fällen auch nicht so wirklich machbar, da wiederum die Dichte fehlt, um die dünne liniäre Narbe abzudecken.

Leider werden diese Fälle im Strassenbild langfristig viel mehr auffallen als schlechte FUT Narben (wo man die Haare drüber wachsen lassen kann, oder reduzieren und bepflanzen kann).

Wohl gemerkt, wir haben hier garnicht angefangen über die Empfängerzonen zu sprechen. Alle die Fortschritte, die seit Anfang der 2000er Jahre gemacht worden sind (Natürlichkeit, Abdeckungen, langfristige Planungen usw.) sind in Vergessenheit geraten, die Branche wird langsam nochmal als "Charlatanerie" gesehen. Den massiven medialen Push und Panik-/Angstmacherei von der FUT Narbe gekuppelt mit der Aussage "FUE modern, narbenfrei, keine Sorge" hat dazu geführt, dass die Aufmerksamkeit jahrelang abgelenkt wurde von den langfristigen Ergebnissen auf der Empfängerzone. Es ging nur um die maximale und schnellste Extraktion. Warnungen von limitierten Spenderzonen, Ausdünnungen, Narben, die unabhängig von Entnahmemethode bleiben, fortschreitender Haarausfall, strategische und optimale Ausnutzung der Spenderressourcen und letztendlich logisches Denken wurden ignoriert. Einige haben versucht die Alarmglocken zu schlagen, wir sind aber emotionale Wesen und leider bleibt die Logik öfters auf der Strecke.

Eine neue "Nische" von Reparaturen wird sich entwickeln, und das Thema wird uns lange noch beschäftigen. Die unzähligen jungen Patienten, die in der Marketingsfalle sich verwickelt haben, werden weiterhin mit der dynamischen Natur von der vortschreitenden AGA kämpfen müssen.

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [JohnnyR](#) on Wed, 11 Jul 2018 13:17:39 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Auf lange sicht werden deine haare wohl wie bei den meisten grau werden. Da kannst du hoffen das man den kontrast nicht mehr so stark sieht. Bevor es soweit ist würde ich mich an deiner stelle an die anweisungen von hattingen halten.

Mit freundlichen Grüßen

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [JeanClaudee](#) on Wed, 11 Jul 2018 14:36:31 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JohnnyR schrieb am Wed, 11 July 2018 15:17Auf lange sicht werden deine haare wohl wie bei den meisten grau werden. Da kannst du hoffen das man den kontrast nicht mehr so stark sieht. Bevor es soweit ist würde ich mich an deiner stelle an die anweisungen von hattingen halten.

Mit freundlichen Grüßen

Könntest du mir sagen, wo ich die finde ?

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [Hairmedic](#) on Wed, 11 Jul 2018 15:05:43 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber Herr Dr Muresanu,

ich verstehe Ihren Einsatz für die FUT Methode. Ich glaube aber nicht, daß Ihre Erfahrungen aus Rumänien repräsentativ sind für die FUE Methode. Ich denke, es kommt schlussendlich auf den Operateur an. Man kann nicht so ohne weiteres die Entnahmemenge beschränken und schon fast wie eine Gesetz verkünden "3000 Grafts sind das Maximum". Da muss man doch dem erfahrenen Operateur einen größeren Spielraum einräumen. Zumal das eine Frage der Ausgangssituation ist.

In den Anfängen der FUT Methode Fut hat man weltweit 500 Grafts in einer Session gesetzt. 1993 hat die Teilehmerschaft auf einem internationalen Kongress der ISHRS auf dem Podium eine Sprecher offen angegriffen, weil dieser sich "brüstete" 1500 Grafts zu versetzen. Später hat Carlos uebel aus Brasilien 1000 Grafts gesetzt. Walter Unger zwischen 500 und 800 Grafts. Alles weltweit bekannte Namen. Jetzt schauen Sie , was daraus geworden ist: 1000 Grafts betrachtet man als Körperverletzung und Sie setzen sogar 4 und 5000 Grafts. Also alles eine Frage der Erfahrung. Narben interessieren uns doch garnicht. Was uns allen wichtig ist, ist daß man keine Narben sehen kann. Natürlich ist das Risiko bei einem unerfahrenen Anbieter größer, aber das war es schon immer und hat nichts mit der Methode zu tun. Ich kann Ihre Aussagen und Ihre Beobachtungen überhaupt nicht bestätigen. Ich finde die FUE

Transplantation faszinierend und einen großen Schritt in die Zukunft der Transplantation. Wir werden am Jahresende in USA sehen, wer noch alles dieser Meinung ist. Fast alle Ihre Kollegen steigen mehr oder weniger um , auf diese Methode. Bieten zwar noch beides an, aber verlagern doch mehr auf die FUE Methode.

Was eine Korrektur einer FUT Narbe anbelangt, so ist das schon für einen Patienten eine große Hürde. Es ist ja nicht nur die Behandlung, er muss ja auch seinen Hinterkopf rasieren lassen und trägt damit sein ursprüngliches Problem offen zur Schau. Das kann sich nun mal nicht jeder erlauben.

Ich schätze Sie sehr , aber eine solche Diskussion zu beginnen ist sicher nicht ratsam.

Ich kann hier Zahlen vorlegen und Ergebnisse von dieser und jener Methode.

Wenn also die gezeigten Beispiele auch von Prohair das Schlimmste ist, was Sie bisher gesehen haben, kann ich Ihnen gern mal ein paar FUT Fotos raussuchen und die User können vergleichen.

Das gezeigte Foto ist eine Behandlung einer sehr namhaften Firma nach 2 OP`S.

Ich weiß, daß das nicht die Norm bei Ihnen ist und das Sie viel bessere Arbeit abliefern. Aber das tun seriöse Anbieter bei FUE auch. Mfg J Weiland

File Attachments

1) [IMG_0832.JPG](#), downloaded 3770 times



Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [Grafty](#) on Wed, 11 Jul 2018 15:14:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Das artet jetzt echt etwas aus für die normalen Leser hier. Wissen die armen Patienten, die mit ihren E und T Narben schon gestraft genug sind, daß ihre Bilder hier einfach so gepostet werden?

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [joolli](#) on Wed, 11 Jul 2018 15:41:58 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@ Hairmedic

Das ist doch wohl das allerletzte diesen Thread für eine Eigenwerbung und Kleingrabenkämpfe zu nutzen. Vom Urheberrecht mal ganz zu schweigen

Das Thema des Thread ist eine Korrektur einer FUE Narbe

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [HattingenHair](#) on Wed, 11 Jul 2018 15:58:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

@hairmedic

Schlechte Narben kann man bis zum abwinken zeigen...der Punkt ist das diese FUT Narbe höchst wahrscheinlich gut korrigierbar ist.

1-2 Narbenreduktionen und dannach FUE rein. Spenderreserven hat er offensichtlich genug nicht nur für die Narbe sondern auch wahrscheinlich um oben was zu verbessern.

Hier was ähnliches bei fast NULL Elastizität:

<https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php/t/9597/>

Die Haare decken die Narbe auch ohne Korrektur ab. Leider sind bei stark azusgedünnte FUE Spenderzonen auch längere Haare keine Option mehr.

Wie soll man bitte schön schlechte FUE Vernarbung korrigieren wenn keine Donordichte mehr da ist.

Das ist das Hauptproblem hier. Das es immerwieder schlechte Operateure oder Heilungseigenschaften gibt kann bei in der Chirurgie nicht ausschliessen, die Frage ist was man den Patienten danach noch anbieten kann?

Es gibt aktuell in den Iran und in der Türkei Kliniken wo 20-30 Patienten/TAG behandelt werden. Und es kommt in Kurze Konkurrenz aus Afrika wo es noch extremer wird.

Da hat man mit Stanzen, Mini/Micro und schlechte FUT Methoden in 10 Jahren nicht ansatzweise so viele Leute operiert wie ein Handvoll diese Kliniken in 1 Jahr.

Es geht hier wirklich nicht darum wer die User hier am meisten optisch erschrecken kann, sondern eine rationelle Diskussion anzufangen über Risiken die jahrelang unter den Teppich gekehrt wurden.

Ob Sie es wahr haben möchten oder nicht, die dunkelseite von schlecht geplante und geführte FUE's wird langsam bekannt.

Es geht heir nicht um die langweilige FUE vs. FUT Diskussion, sondern wie man diese Patientn

noch helfen kann.

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [Hairmedic](#) on Wed, 11 Jul 2018 16:16:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Eine solche Diskussion möchte ich auch wirklich nicht führen. Zunächst sollte jeder Patient mal den Heilungsverlauf bis zum 12. Monat abwarten. Die bisher hier gezeigten Fälle der letzten Monate sind alle in kurzer Zeit nach Haartransplantation entstanden und danach nicht weiter Dokumentiert. Das kann bedeuten, daß sich das Problem erledigt hat.

Zunächst sollte doch jeder Geschädigte auf seine "Traumfrisur" verzichten und seine Haare etwas länger tragen. Mal schauen, was dann noch von dem Problem sichtbar ist. Als weitere Alternative bei Kurzhaarfrisuren halte eine Pigmentierung für sinnvoll. Natürlich auch eine Frage der Haardichte. Sicher wird man auch Einzelhaare zum verdichten setzen können, wo auch immer man sie hernimmt. Aber insgesamt fehlt uns da die Erfahrung, da wir solche Fälle noch nicht bearbeitet haben.

Beste Grüße J Weiland

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [daniel91](#) on Wed, 11 Jul 2018 17:06:02 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Wed, 11 July 2018 17:58 Und es kommt in Kurze Konkurrenz aus Afrika wo es noch extremer wird.

Können Sie das bitte ein wenig ausführen?

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [HattingenHair](#) on Wed, 11 Jul 2018 17:49:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aktuell nur sehr diffuse Gerüchte die man so hinter den Kulissen hört.

Das Fabrik-Klinik Modell ist sehr attraktiv, und es geht dahin wo die Arbeitskräfte am billigsten sind.

Mal schauen was daraus wird!

Man muss aber ernsthaft anfangen über die Realität zu sprechen, sei es zuerst nur in diesem Forum.

Subject: Aw: OP Pfus

Posted by [Hairmedic](#) on Thu, 12 Jul 2018 07:27:59 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Na ja, in Billigländern wird ja schon lange transplantiert.

Ich habe damit wenig Probleme. Jeder ist für sich selbst verantwortlich und wenn jemand glaubt eine bessere Behandlung in Afrika bekommen zu können soll er das tun. Wir können hier nur durch Qualität bestehen. Die wird immer Ihren Preis und immer ihre Patienten haben. Vielleicht läuft es irgendwann darauf hinaus, wie es die meisten Plastischen Chirurgen heute handhaben wenn Patienten Probleme haben, die sich in der Tschechei, Polen oder sonstwo für wenig Geld ästhetischen Operationen unterzogen haben.

Sie lehnen sie einfach ab. D.h nicht, daß Ihnen nicht geholfen wird. Kassenärzte und Krankenhäuser sind bei Notfällen immer da, aber Nachuntersuchungen, Kleine Revisionen, Nachoperationen auch für höhere Beträge, werden meist abgelehnt. Hat ein Patient das einmal begriffen, wird er sich überlegen eine Op im Ausland zu machen und dann in Deutschland auf sich allein gestellt zu sein.

Aus der Erfahrung heraus ist eine Repair oft eine sehr undankbare Angelegenheit. Der Patient akzeptiert oft nicht, daß die Ausgangsbasis viel schlechter ist als vorher, erwartet aber ein Top Ergebnis. Schuldig ist dann der zuletzt operierende Arzt. Mit diesem Namen geht er dann ebenfalls zum nächsten Arzt.

Beste Grüße

J Weiland

Subject: Aw: OP Pfus

Posted by [HattingenHair](#) on Thu, 12 Jul 2018 09:30:37 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich habe sehr gute Behandlungen aus dem Ausland gesehen, nur weil man in Polen oder der Türkei oder in Nigerien sitzt heisst es längst nicht das man minderwertige Arbeit leistet.

Umgekehrt geht es auch, ich habe enorm viel schlechte Arbeit aus Westeuropa gesehen, nur weil man in Österreich oder Frankreich oder die Schweiz sitzt bedeutet es nicht automatisch das man gute Ergebnisse liefert.

Wir haben bis jetzt viel mehr aus Deutschland, Österreich, Italien und Frankreich repariert als aus andere Länder (die Fabrikfällen aus der Türkei fangen jetzt an).

Im Internetzeitalter kann sich jeder Patient und Arzt gut informieren, und mittlerweile gibt es auch in andere Länder Kapital für Investitionen in Ausbildungen, technische Ausstattung usw.

Das Problem liegt in der Mentalität, unabhängig ob in Westeuropa oder sonst noch wo, wo die

finanzielle Gedanken alles anders überwiegen. Und über die hochnäsigkeit und Arroganz von viele Plastiker aus dem Westen hat man längst die Schnauze voll.

Deswegen stehen überall im Westen Op-Säle zum grössten Teil leer, da man jahrelang nur mit den Motto "im Ausland ist alles zweite Klasse, ich habe mir ein Mietobjekt auf der Kö gegönnt deswegen bin ich besser" argumentiert hat. Unabhängige Patientenberichte und jahrelang konstant gute Ergebnisse zu liefern ist was heute zählt.

Subject: Aw: OP Pfus

Posted by [BHRClinic](#) on Thu, 12 Jul 2018 11:41:20 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Wed, 11 July 2018 09:22@Hr.Weiland

leider sind es längst keine Einzelfällen mehr, und dies ist nicht nur meine Beobachtung sondern es deckt sich mit Ausaagen von fast allen berühmten HT Anbieter (private Gespräche und bei Workshops) hauptsächlich in Europa und Asien. Prohair sind berühmt als eine der Pioniere von FUE und bestätigen es ebenfalls."

Edit. Bitte halte dich an die Netiquette. Persönliche Differenzen, die nicht mit deinem Forum-Auftritt als BHR-Berater in Zusammenhang stehen, solltest du andernorts und per direktem Kontakt abklären. -Mona-

Subject: Aw: OP Pfus

Posted by [BHRClinic](#) on Thu, 12 Jul 2018 11:49:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Pioniere von FUE sind Dr. Woods, Dr. Cole und in weiterer Folge auch Dr. Bisanga, Dr. Heitmann und andere, aber Prohair als Pioniere zu bezeichnen, das kann ich so nicht stehen lassen, auch wenn es nicht in diesen Thread gehört.

Von allen oben genannten gibt es keinen mir bekannten verpuschten Donorpatienten!!

Schöne Grüsse
Stefan

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [HattingenHair](#) on Thu, 12 Jul 2018 14:06:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Prohair ist wahrscheinlich die erste Klinik in Europa, und eine der ersten weltweit die sich ausschliesslich der FUE Methode dediziert haben, um einige Jahren vor Dr.Heitmann z.B.

Sie haben schon als FUE-only für andere als Modell gedient.

Ist halt so!

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [Hairmedic](#) on Thu, 12 Jul 2018 14:13:18 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber Herr Muresano, so sehr wie ich Ihre Arbeit schätze, beende ich jetzt meine Ausführungen, da ich das was Sie jetzt schreiben nicht mehr nachvollziehen kann und ich nicht möchte, daß wir hier aneinandergeraten.

Die plastische Chirurgie in unserem Land besteht nicht nur aus Faltenunterspritzern und Fettabsaugern. Sie besteht auch aus der Operation von Verbrennungsopfern, Opfern nach Unfällen, Wiederherstellungschirurgie usw. Diese Branche generell als diejenige hinzustellen, die alles nur für Geld macht, ist eine wirkliche Unterstellung. Das von jemanden, der jeden Tag Haare für Geld transplantiert und dies sicher nicht aus einem rein karikativem Zweck heraus. Ich glaube, daß die Fachärzte für Plastische Chirurgie in unserem Land gut ausgebildete Mediziner sind, die ihren Status hart erarbeitet haben, die vielleicht nicht so gut Haare transplantieren können wie Sie, die es aber nicht verdient haben, als geldgeil hingestellt zu werden, nur weil sie auf der Kö sitzen.

Ich glaube auch weiterhin nicht, daß ein Deutscher Plastischer Chirurg, in den Iran, Irak, Nigeria, Saudi Arabien, Russland, Timbuktu o.ä. hingeht, um sich weiterzubilden. Ich glaube aber, daß es umgekehrt so ist.

Beste Grüsse

J Weiland

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [Hairmedic](#) on Thu, 12 Jul 2018 15:21:34 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

.....die erste Klinik in Deutschland, in Europa, weltweit, der Erste der 3000 Grafts, 5000 und 10000 Grafts gesetzt hat. Was heißt das schon?

Das erinnert mich an die Werbung von Dr. Cole auf dem letzten Kongress.

Das spielt doch überhaupt keine Rolle und ist Null Qualitätsmerkmal.

Ich kann heute etwas tun und bin der Erste. Danach 10 Jahre etwas anderes. Trotzdem bin ich immer der Erste.

Es kommt doch wirklich auf andere Dinge an.

Im Übrigen freue ich mich auf den internationalen Kongress in den Staaten. Da bin ich mal gespannt, welchen Bekanntheitsgrad, die immer wieder Genannten international haben. Ich höre hier nie etwas von einem Südamerikaner, einem Canadier, wenig Amerikanern. Ich gehe doch davon aus, daß die bekannten Transplanteure einen Vortrag halten. Das haben übrigens mehrere Deutsche Anbieter viele Jahre gemacht und sich damit international eine hohe Reputation erworben.

Beste Grüsse
Jweiland

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [Grafty](#) on Thu, 12 Jul 2018 15:51:14 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Aus Sicht von jemand, der sich beruflich mit Marketing und auch Social Media beschäftigt, ist dieser Beitrag hier ein mittlerer Gau, wenn man ihn nicht "rein karikativ" (sorry, Hr Weiland, der musste sein ;) ...) betrachtet.

Welchen konkreten Rat können denn Hairmedic und BHR an den Threadersteller geben, um ihm zu helfen? Herr Muresanu hat ja immerhin als einziger mal ein paar konkrete Vorschläge gemacht?

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [HattingenHair](#) on Thu, 12 Jul 2018 15:58:21 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Lieber Herr Weiland,

es geht hier um ästhetische Operationen nicht um Verbrennungen und Gesichtsrekonstruktionen nach Explosionen o.ä ...es geht uns hier konkret um HT's. Eine Raketenwissenschaft ist es nicht, viel mehr eine Summe von vielen Details!

Auch wenn es um andere ästhetische Op's geht können einige vielleicht den Snobismus bei Seite legen und was z.B. von den Südamerikaner lernen, obwohl die in Rio oder in Buenos Aires oder in Caracas oder Havana studiert haben. Die haben auf einige Gebiete einfach mehr Erfahrung, weil da z.B. einige Prozeduren zum Volkssportarten gehören.

Die Koreaner operieren alles mögliches auf laufender Band, weil die Nachfrage enorm ist. Sicherlich kann man was auch von denen lernen.

Nur weil man in eine geografische Ecke geboren ist, oder dort studiert hat heisst es längst nicht das er automatisch auch Talent und eine ästhetische Auge hat.

Und HT's sowie viele andere Prozeduren lernt man nicht in der Uni, sondern bei Spezialisten die viel Erfahrung haben (Stichwort Handwerk).

Dank dem Internet gibt es kein Wissensmonopol mehr!

Was HT's betrifft sind viele Teile der Welt zentral und nord Europa weit überlegen in den letzten 20 Jahren. Natürlich gibt es Ausnahmen, ich spreche hier aber vom Durchschnitt!

Auch in viele andere Bereiche hat sich das Wissen und die Technik demokratisiert und ist nicht mehr nur im Westen zu finden.

Es ist wie es ist, und das Argument das wir in die Schweiz oder in Deutschland sitzen zieht nicht mehr. Es ist die Arbeit und die Werte die es verkörpert was es letztendlich ausmacht, alle andere Kriterien werden mehr oder weniger niveliert sein in den nächsten Jahren.

Es ist wie es ist, wir beide können nichts dafür. Es ist ein naiver Fehler nur mit den Standort zu argumentieren.

Subject: Aw: OP Pfusch?

Posted by [BHRClinic](#) on Fri, 13 Jul 2018 14:06:12 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Also ich finde es mehr als merkwürdig und bedenklich wenn mein Post gelöscht wurden, in dem ich von meiner eigenen Erfahrung schreibe.

Ich bin Berater für die BHR Klinik, ja, aber ich bin auch ein Patient und war vor nun fast schon mehr als 14 Jahren hier in diesem Forum genauso wie alle anderen hier auf der Suche nach DEM richtigen Arzt. Ich hatte damals leider die falsche Entscheidung getroffen und bin auf pures Marketing hereingefallen, so wie viele andere hier auch bei diversen Kliniken.

Und der Threadersteller ist DAS Beispiel wie wichtig es ist sich für einen sehr guten Arzt zu entscheiden. Ich weiss nicht bei welchem Arzt der Threadersteller gewesen ist, aber ich kann mir nicht vorstellen, dass es einer der renommierten Ärzte gewesen ist.

Denn was sind nun die Optionen, die er hat?

Sehr wenige um es nett auszudrücken. Ist der Donor einmal in diesem Ausmaß ruiniert, kann man nicht mehr viel machen ausser Schadensbegrenzung und die wäre wohl SMP.

Ich hatte Glück um Unglück, da bei mir nur wenige Hundert Grafts komplett falsch entnommen wurden und Dr. Bisanga mir viele meiner grossen weissen Narbenpunkte im Zuge meiner FUT entnommen hat.

Aber trotzdem hat diese falsche FUE Entnahme meine Donorkapazitäten massiv eingeschränkt und mir viele weitere Optionen dadurch zunichte gemacht.

Wenn dann so eine Klinik hier als Pionier für FUE bezeichnet wird und ich aufgrund meiner persönlichen Erfahrung anderer Meinung bin, wird mein Post hier gelöscht mit der Begründung ich sei Berater?

Ich bin eigentlich nur aufgrund meiner schlechten Erfahrung mit dieser Klinik zu Dr. Bisanga gekommen und in weiterer Folge Berater geworden weil ich eben diese schlechte Erfahrung gemacht hat. Also finde ich schon, dass das eine mit dem anderen zu tun hat.

Wenn es Mona nicht so sieht nehme ich das so zur Kenntnis.

Es werden sich die wenigsten noch erinnern können, aber es gab zu meiner Anfangszeit sehrwohl eine andere Klinik, die als erste FUE only in Europa gelobt hat. Diese Klinik gibt es

nicht mehr. Also man sieht dass es nicht automatisch von Qualität zeugt wenn man etwas als erster macht/anbietet. Soviel zum Pionier Status, ist halt so!!:)

Zum Threadersteller noch:

lasse dich von mehreren renommierten Ärzten einmal ansehen und höre dir deren Meinung persönlich an.

Achte bitte nicht auf die Distanz und auf den Preis des Arztes, denn diesen Fehler dürftest du wohl schon bei deiner Haartransplantation gemacht haben.

Schöne Grüße
Stefan

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [Mona](#) on Fri, 13 Jul 2018 15:13:32 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

BHRClinic schrieb am Fri, 13 July 2018 16:06...Wenn dann so eine Klinik hier als Pionier für FUE bezeichnet wird und ich aufgrund meiner persönlichen Erfahrung anderer Meinung bin, wird mein Post hier gelöscht mit der Begründung ich sei Berater?

Lieber Stefan,
du weißt doch genau, was du geschrieben hattest...

Deine persönliche Meinung sei dir unbenommen, allerdings trittst du hier (explizit gekennzeichnet) für die BHR-Clinic auf. Daher ist es nicht angemessen, hier Äußerungen gegen einen Mitbewerber zu tätigen, die diesen deutlich herabwürdigen. Neben dem Einhalten der Forenregeln, die für alle Teilnehmer gelten, setzen wir von gewerblichen Mitgliedern einen angemessenen, respektvollen Umgang mit den Mitbewerbern voraus. Bitte belese sich in den Forenregeln zu einem angemessenen Umgang, falls dahingehend Unklarheiten bestehen sollten.

Man kann fachlich sicherlich anderer Meinung sein, als ein Mitbewerber - und dies auch hier kundtun. Aber auf Anfeindungen/Herabwürdigungen/Beleidigungen etc. unter gewerblichen Teilnehmern möchten wir hier bitte verzichten.

Du hast dich dazu entschieden, hier für die BHR-Clinic aufzutreten. Dann treten persönliche "Befindlichkeiten", die auf dich als Privatperson Bezug nehmen, nun einmal in den Hintergrund. Beides lässt sich mit einem gewerblichen Account nicht vereinbaren.

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [JeanClaudee](#) on Fri, 13 Jul 2018 15:34:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ich glaub ich lösche den Beitrag jetzt
Hier kommen es keine konstruktiven Beiträge

Subject: Aw: OP Pfuscher?

Posted by [HattingenHair](#) on Sat, 14 Jul 2018 10:03:44 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Warum muss man immer ALLES löschen?

Kann man heutzutage nicht mehr argumentieren?

Warum ist man so empfindlich immer?

Es müssen klare Regeln sein wenn es um Rufschädigungen geht, eventuell einige Aussagen die gegen diese Regeln stoßen löschen, aber bitte nicht in der andere Extreme mit ALLES löschen.

Stefan...jeder hat seine Leichen im Keller, wichtig ist das man daraus lernt.

Es ist wichtig zu verstehen das FUE nicht immer die heilige Kuh der HT Branche ist.

Du bist ein hervorragender Beweis dafür das FUE & FUT sich bestens komplementieren wenn der Arzt sein Handwerk versteht und bestens beherrscht.

Es geht darum was für Optionen den Patienten noch bleibt.

Ein schönes WE an der Community

Subject: Aw: OP Pfuscher?

Posted by [Mona](#) on Sat, 14 Jul 2018 10:39:10 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

HattingenHair schrieb am Sat, 14 July 2018 12:03 Warum muss man immer ALLES löschen?

Kann man heutzutage nicht mehr argumentieren?

Warum ist man so empfindlich immer?

Es müssen klare Regeln sein wenn es um Rufschädigungen geht, eventuell einige Aussagen die gegen diese Regeln stoßen löschen, aber bitte nicht in der andere Extreme mit ALLES löschen.

In besagtem Posting wurde ein Mitbewerber diskreditiert. Andere Inhalte befanden sich nicht darin.

Wir haben klare Regeln:

Zitat:Regeln für Inhalte, Haftung

Zweck unserer Foren ist die Diskussion über Probleme bei Haarausfall und Hauterkrankungen. In erster Linie soll der Erfahrungsaustausch von Betroffenen ermöglicht werden. Wir behalten uns ausdrücklich das Recht vor, Beiträge zu löschen. Davon werden wir insbesondere Gebrauch machen, wenn

- * pornographische, vulgäre oder obszöne Äußerungen getätigt werden,
- * politische Äußerungen erfolgen, die gegen die Rechtsgrundsätze verstoßen,
- * persönlich beleidigende und/oder rufschädigende Inhalte vorliegen,
- * Rechte Dritter verletzt werden (beispielsweise Urheberrechte durch unbefugtes Zitieren),
- * Beiträge in irgendeiner Weise geeignet sind, die Foren und die Diskussion zu stören.

Wer sich über ein angemessenes Verhalten (die "Netiquette") im Zweifel ist, der möge sich bitte bei Wikipedia darüber informieren: <http://de.wikipedia.org/wiki/Netiquette>

Die Umsetzung mag vielleicht nicht jedem gefallen, steht aber nicht zur Diskussion.

Und vielleicht magst du ja mal darüber nachdenken, wie es sich zugetragen hätte, wenn HattingenHair damit angesprochen gewesen wäre. Du hättest dich diesbezüglich bei uns gemeldet, da bin ich mir sicher.

Ein schönes Wochenende Euch allen...

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [daniel91](#) on Sat, 14 Jul 2018 11:15:29 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Ach da lobe ich mir doch die Freiheiten eines privaten Account, ich kann hier ganz ungestört von mir geben, dass meiner Meinung nach alle Billiganbieter eingeschlossen sind in dieser Meinung auch Medical Exclusive, Elite Hairtransplant, Hair Trans Team und viele weitere, richtig miese Ergebnisse abliefern.

Dr. José Lorenzo und co. liefern hingegen trotz FUE unglaublich gute Ergebnisse ab.

Man muss fairerweise auch hier sagen, dass der Donor zwar gleichmäßig lichter wird aber auch stark ausgedünnt wirkt (Je nach Anzahl der transplantierte Haare(!)), so dass man überlegen muss, ob der Donor eventuell mit einer FUT besser aussehen würde.

Gleichzeitig, muss ich aber auch noch ein Argument einwerfen, dass mir Dr.Devroy mal sagte: "Eine gleichmäßige Ausdünnung des Donors, gibt in vielen Fällen ein harmonischeres Bild ab, als ein sehr Dichter Haarkranz nach einer Rekonstruktion des Oberkopfes" (Sinngemäßg)

Subject: Aw: OP Pfuschk?

Posted by [HattingenHair](#) on Mon, 16 Jul 2018 09:17:41 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Mona, ich habe mich lediglich gemeldet um den GANZEN Thread nicht zu löschen (wie JeanCaludee angekündigt hat), das einzelne Beiträge gelöscht werden wegen Verstösse ist verständlich.

daniel91...die Diskussion geht um überextrahierte Spenderzonen, die nicht korrigierbar sind. Sicherlich kann man für eine gleichmässige Ausdünnung argumentieren, die Frage ist nach der Grenzen wo es anfängt krankhaft dünn auszusehen und es unkorrigierbar wird. Wo ist die "Eleganz Grenze"?

Subject: Aw: OP Pfus

Posted by [joilli](#) on Mon, 16 Jul 2018 11:44:28 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

JeanClaude schrieb am Wed, 11 July 2018 16:36JohnnyR schrieb am Wed, 11 July 2018 15:17Auf lange Sicht werden deine Haare wohl wie bei den meisten grau werden. Da kannst du hoffen, dass man den Kontrast nicht mehr so stark sieht. Bevor es soweit ist, würde ich mich an deiner Stelle an die Anweisungen von Hattingen halten.

Mit freundlichen Grüßen

Könntest du mir sagen, wo ich die finde ?

Hier steht sie doch:

https://www.alopezie.de/foren/transplant/index.php?t=msg&th=11871&goto=135253&#msg_135253

Korrektur FUE oder Scalp Micro Pigmentation

Ich werfe noch mal Bodyhair in deinem Fall Baarthaar Transplantation in den Raum, sofern die Haarstruktur deiner auf dem Kopf ähnlich ist

Dir wurden hier verschiedene Optionen genannt, verstehe nicht, wie du darauf kommst, dass es keine konstruktiven Beiträge gibt? (Bis auf die dämliche Diskussion unter den Anbietern hier)

Subject: Aw: OP Pfus

Posted by [joilli](#) on Mon, 16 Jul 2018 11:51:42 GMT

[View Forum Message](#) <> [Reply to Message](#)

Weil es gerade zum Thema passt:

Kann mir einer der Anbieter erklären, weshalb man keine Korrektur eines ausgedünnten

Donors mittels Follow UP FUE vornehmen kann?

Sprich in den ausgedünnten Bereich, wo die großen Löcher sind, Kopfhaare rein transplantieren sofern noch genug Spendematerial vorhanden ist?

Die Argumenation, dass dies bei einer FUT Narbe möglich, bei einer FUE Narbe erschliesst sich mir nicht ganz

Sicherlich ist es zeitlich aufwändiger, da es viele kleine Punkte zu füllen gibt aber was soll dagegen sprechen?

Die Haut ist ja weniger vernarbt als bei einer FUT Narbe
